

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 50

Artikel: Zur Papierknappheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450946>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man hätte . . .

Ich, wann stirbt ein die fette
Ungeheure Redensart,
Kluger Bürger: Ich man hätte
Eine bessere Gegenpart,
Wenn man nur vor vielen Jahren
Ander, rascher war verfahren!

„Hätte man die Wasserkräfte
Ausgenutzt, wie's sich's gehört,
Ja, wir machten heut Geschäfte,
Unerhört!

Und wir sagten unverhohlen:
Kohlen? Werdet uns gefohlen!“

„Hätte man vor vielen Wintern
Jenen Motionen Joos
Nicht den wohlbekannten Hintern
Zugekehrt, verständnislos,
Würden jetzt die Ozeane
Brot uns bringen unter Schweizerfahne!“

„Hätte man . . .“ Ei was man hätte,
Macht uns heute nicht gescheit,
Und das Wimmern an der Kette
Schwächlicher Vergangenheit
Ist erbärmlich. Uns soll man tadeln,
Daß wir — holla — in die Zukunft tadeln.

Jakob Böhler

Gemeinheiten

Die größte Grausamkeit des Daseins ist,
daß man über die Leistungsfähigkeit des
Körpers hinaus weiterleben muß.

Sür die meisten Berufsfrauen ist der Be-
ruf ein Ausweg, keine Bestimmung.

Die Geislosen kommen am schnellsten vor-
wärts, denn sie brauchen keine geistigen Ein-
dernisse zu nehmen.

Hunde, die sich auf der Straße lieben, sind
unschuldig. Erst der Mensch mit seinem gött-
lichen Bewußtsein hat die Unkeuschheit entdeckt.

Kunst spendet Glück und ist tiefstes Leid.

Das reinste Ideal hat der Unheiligste.

Wenn die Jugend sich wieder in uns mel-
det, werden wir alt.

Schimpfen beschmutzt nicht das Beschimpfte,
sondern den Schimpfer.

Tugenden und Laster sind in allen Men-
schen dieselben, nur ihre Gruppierung ist ver-
schieden.

Kurt Mäyer

Stoßseufzer

Chemann: Einmal und nicht wieder hei-
rate ich eine Schauspielerin! Denn mit
diesen Komödiantinnen ist nicht gut Kirichen
essen, wenn ihnen ein Wunsch unerfüllt bleiben
muß. Seinerzeit verlagte ich meiner Ana-
stasia den heiß ersehnten Saltenrock: Gleich
legte sie ihr sonst hübsches Antlitz in häßliche
Kummerfalten. Diesen Winter erhielt sie
die gewünschte neue Pelzgarnitur nicht:
Nun trägt sie neben den Kummerfalten eine
eiskalte Miene zur Schau, beides als
dauernde Mahnung an mich und meinen mageren
Geldbeutel.

Sur Papierknappheit!

Unter der Papierklemme leiden die Dichter,
aber nicht die — Buchmacher!

Eki



Thyrrhal

ist

das ideale Zahn-Wasser

1708

Schweizer - Fabrikat
Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein Fabrikant: A. Laszlo, Zürich 1

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. Haut- u. Sexualleiden.
Sprechstunden 10-12 und 2-4; Sonntags 1-12 1831
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung
Riedtistrasse 19 — Telefon: Hottingen 60.75

G. Kuntz Atelier für Portrait
Photographie
Badenerstr. 137 (Sonntags geöffnet)
Spez.-Abt. Amateur-Arbeiten, Entwickeln, Kopieren und
Vergrössern. Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.



Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs

1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

ROAS
BESTE SCHUH-CRÈME
A. SUTTER
BERNHOFEN/THURGAU

AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihre-
ren Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen,
die ichtvolle u. aufklärende Schrift
„Des Nervenarztes“ über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.



Rheumatismus Antalgine

1809

Ist das beste Mittel gegen sämtliche
Formen des Rheumatismus, es heilt die
hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche
von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme.
Broschüre auf Verlangen gratis.

Apothek BARBEZAT, Payerne.

Postamtliche Zeitungs-Abonnemente

können ab 1. Januar 1918 bei den schweizerischen Poststellen nur noch vierteljährlich zur Bestellung aufgegeben
werden; Halb- oder Ganzjahres-Abonnemente werden nicht mehr angenommen.

Wer nun gleichwohl das Abonnementgeld für ein Halb- oder Ganzjahr auf einmal zu entrichten
wünscht, kann den Betrag mittels Posteingahlungsscheine auf unser Postcheckkonto VIII 2888 freizeitlich bei seiner
Poststelle einzahlen. Auf Wunsch erheben wir auch den Abonnementbetrag, zuzüglich Porto, durch Postnachnahme.

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäns**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: **Max Hooge**,
Basel 18. 1810

420,000

Fr. werden von d. Lotterie
schweiz. Eisenbahnen ver-
lost. 100,000 Gewinne wert.
Treffer 10,000, 5,000, 1,000
etc. Gewinn sofort ersicht-
lich. **Lose à Fr. 1.-**
versendet **Fr. Imbach**,
Amrein, Weinmarkt Nr. 13-14,
Luzern. 1816

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs.
Reparatur von defekten
Briefmarken. 1823
An- u. Verkauf, Tausch,
Freisliste gratis u. rko.
Auswahl - Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf 1.



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.- in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke
„Edelweiss“ Fr. 3.- Garantie!
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**,
Postalmuseum, Brugg, aarg. 1778